

Polsterneubezug **AKTIONS- WOCHEN**

vom 1. Mai – 30. Juni 2016
mit unseren aktuellen Bezugstoffen...
...Lagerstoffe ab sensationellen 10,- €/m
...z.B. Eckbank 16,- €/m Reine Bezugsarbeit
Aktionspreis gültig auch für Stühle, Sessel und Couchen **-20%** auf Endpreis
Hauffellner Raumausstatter
Chamonixstraße 17 · GAP (im Rückgebäude)
08821/56002
Parkplätze direkt am Haus

Blumen Merker-Lödermann
Jetzt ist Pflanzzeit!!!
Wir holen, pflanzen und bringen Ihre Kästen!!!
Stiefmütterchen + Hornveilchen je € 1,-/Stk.
Reine Gärtnerqualität, wie immer!
Neue Sommeröffnungszeiten:
Mo., Do. und Fr. 10 – 12 Uhr u. 15 – 17 Uhr
Di. + Mi. geschlossen bzw. Landschaftsbau · Samstag 9 – 13 Uhr
Regio-Markt Merker-Lödermann · Ludwigstr. 79 · Partenkirchen
Telefon 08821-909977 (gegenüber Sebastianskirche)

www.localjob.de

Einbruchschutz-Aktion
Neue Fenster
Montage ohne Wandbeschädigung
Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster
Kunststoff-Fenster
Herstellung & Einbau aus einer Hand
Fuxolux Verkaufsbüro Oberland: Peter Roßberger
info@fuxolux.de 08856/8059944

Radtke & Kollegen | Rechtsanwälte im Advocatenhaus
UNTER HALT verstehen wir etwas anderes.
Immer erst zum Fachanwalt für Familienrecht!
Ihr Fachanwalt für Familienrecht
THOMAS M. RADTKE
www.advocatenhaus.de Tel. +49(0)8821 5 30 11

»Murnau-Werdenfelser« erhalten

Verschiedene Maßnahmen sollen der Rinderrasse zu einem neuen Markenzeichen verhelfen

Landkreis – Beim Ortstermin auf dem Hof der Familie Oswald in Eschenlohe wird deutlich, warum Halter und Züchter sich so dafür einsetzen, dass das Murnau-Werdenfelser Rind nicht aussterben darf: „Die Murnau-Werdenfelser gehören einfach zu uns, zu unserer Region. Es wäre ewig schade, wenn es sie nicht mehr gäbe“, sagt Klement Fend, selbst Landwirt in Oberammergau und engagiert im Verein zum Erhalt des Murnau-Werdenfelser Rindes. Er spricht allen aus dem Herzen, die hier zusammengekommen sind. Die Tiere sind robust, genügsam und passen zur kleinstrukturierten bäuerlichen Landwirtschaft im Landkreis. Landrat Anton Speer: „Sie sind wichtig zum Erhalt unserer Kultur und Almwirtschaft. Und sie stehen auch für Glaubwürdigkeit.“ Früher wurden auch in seiner Familie die Murnau-Werdenfelser Rinder gehalten, erzählt er. Inzwischen hat er wieder ein Kalb, freut er sich und bedankt sich gleichzeitig bei allen, „die festgehalten haben an der Rasse.“ Eine aktuelle Bestandsanalyse, die die Zugspitz-Region (vormals Kreisentwicklungsgesellschaft) veranlasst hat, erbrachte folgende Zahlen: 65 Landwirte in unserem Landkreis halten 724 Tiere. In ganz Bayern, so wird

geschätzt, sind es noch 3000 Stück. Regionalmanagerin Lisa Loth ist vom Projekt „Murnau-Werdenfelser Rind“ überzeugt: „Die Rasse ist identitätsstiftend nach innen und außen. Aus den Erzeugnissen können hochwertige Produkte für Einheimische und Touristen entstehen. Dies kann die regionale Wertschöpfung stärken.“ Um aus den Murnauer-Werdenfelsern eine rich-

tige Marke zu machen, sollen Landwirte, regionaler Handel und Gastronomen verknüpft werden – auch das ist ein Ziel des Projektes, das im Rahmen der Regionalförderung jetzt für drei Jahre angelaufen ist und für das Mittel in Höhe von 100.000 Euro (80 Prozent bezuschusst das bayerische Finanzministerium) bereitgestellt werden. Wichtig wird in den kommenden Jahren also sein, eine geziel-

te Zucht mit Vermehrung der Zuchtlinien aufzubauen, um die Bestandszahlen zu erhöhen. Genauso wichtig ist die Herstellung hochwertiger und einzigartiger Produkte, die der Verbraucher wertschätzen lernt, damit die Erzeugerpreise für Milch und Fleisch des Murnau-Werdenfelser Rindes rentabel werden. Das exzellente Fleisch wird bereits vereinzelt hoch geschätzt. Bestes Beispiel hierfür ist Jürgen

Lochbihler, der in München unmittelbar am Rand des Viktualienmarktes über zwei Etagen den „Pschorr“ betreibt und als Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Murnau-Werdenfelser Rindes die Werbetrommel für diese autochthone bayerische Rinderrasse fleißig rührt. Die Milchqualität hebt sich ebenfalls heraus, weil eben nur mit naturbelassenen Futtermitteln gearbeitet wird. „Wir brauchen den Absatz unserer Produkte“, macht Landwirt Anton Oswald deutlich. Gemeinsam mit dem Eschenloher Landwirt Josef Jais (gleichzeitig Vorsitzender des Zuchtverbandes Murnau-Werdenfelser Rind) hat er sich auch der Verkäsung gewidmet. Dieser Käse, der nur aus der Milch von Murnau-Werdenfelsern stammt, wurde inzwischen in der Schaukäserei Ettal produziert. Der erste Laib von insgesamt 20 soll dort am 3. Mai angeschritten werden. „Das ist ein Testlauf“, erklärt Klement Fend. Wenn der Käse beim Verbraucher gut ankommt, kann man diesen vielleicht später einmal sogar in regionalen Supermärkten anbieten. Nur die gesteigerte Nachfrage nach dem Fleisch und der Milch kann die Züchter und Halter ermutigen – letztlich kann so auch der Verbraucher einen Beitrag zum Artenschutz leisten. tra



Beim Ortstermin in Eschenlohe (v.l.): Josef Seitz (Züchter); Josef Glatz (Vorstand der Weidegenossenschaft, stellv. Bezirksalmbauer); Monika und Anton Oswald (Züchter, Gastgeber); Klement Fend (Verein zum Erhalt des Murnau-Werdenfelser Rindes, Geschäftsführer Schaukäserei); Lisa Loth (Regionalmanagerin); Christian Schröfle (Zuchtverband Weilheim); Anton Speer (Landrat); mit Kuh: Josef Jais (Vorsitzender Zuchtverband Murnau-Werdenfelser Rinder). Foto: Ilka Trautmann

Drogenhandel aufgefliegen

Polizei konnte regionalen Rauschgiftändler aus dem Verkehr ziehen

Landkreis – Die Drogenfahnder der Kripo haben einen regionalen Rauschgiftändler aus dem Verkehr gezogen, der im vergangenen Jahr zahlreiche Abnehmer kilowise mit Marihuana versorgte. Nach der Festnahme des Tatverdächtigen im vergangenen Dezember konnten nun die Ermittlungen gegen dessen Kunden abgeschlossen werden. Den Stein ins Rollen brachte die Vernehmung eines 18-jährigen Mädchens bei der Polizeiinspektion Murnau, bei der man auf die „Geschäfte“ ihres 19-jähri-

gen Freundes aufmerksam wurde. Der junge Mann versorgte zwischen Februar und September des vergangenen Jahres mindestens zehn Abnehmer in der Region mit gut vier Kilogramm Marihuana, die er von einem 37-jährigen Mann aus dem Landkreis bezogen hatte. Der Lieferant war ein Zugbegleiter, der sich das Rauschgift aus Berlin besorgt hat. Durch umfangreiche Ermittlungen ist es den Fahndern der Kripo gelungen, dem 37-jährigen deutschen Staatsangehörigen den gewinnbringenden Han-

del mit mind. acht Kilogramm Marihuana nachzuweisen, den er mit Unterstützung seiner 28-jährigen Lebensgefährtin in der Region betrieben hatte. Die Erkenntnisse führten Mitte Dezember zur Festnahme des 37-jährigen Mannes, der gerade von Berlin zurückgekehrt war. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft München II wurde er in Untersuchungshaft genommen. Mit der Festnahme des Lieferanten war die Arbeit der Kriminalbeamten noch nicht beendet. In den folgenden Monaten galt es, die Abnehmer zu ermitteln

und die Verfahren beweiskräftig abzuschließen. Am 18. Februar wurde eine Razzia mit Unterstützung der PI Garmisch-Partenkirchen, Murnau, Mittenwald, Penzberg und Schongau sowie des Einsatzzuges Weilheim durchgeführt und umfangreiches belastendes Material sichergestellt. Acht Männer und eine Frau zwischen 17 und 32 Jahren aus den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau müssen sich nun wegen Verstöße nach dem Betäubungsmittelgesetz verantworten. kb

– ANZEIGE –
TOP HAAR
www.tophaar.de email@tophaar.de
Bad Tölz, Weilheim, Penzberg, Murnau, Gertsried, Starnberg, Rosenheim
Es ist Teamarbeit, die uns stark macht.
Damenhaarschnitt (inkl. waschen und stylen)
kurzes Haar € 35,60
bis Schulterlänge € 38,40
langes Haar € 42,40
Aktion ist gültig vom 28.04. bis 04.05.16
TOP HAAR * Für Jedermann
Aktion auch auf TOP HAAR Homepage und auf www.facebook.com/tophaargmbh
Murnau, Bahnhofstr. 4, ☎ 625246
Montag-Freitag 8-18, Samstag 8-14 Uhr

Musikschule Garmisch-Partenkirchen e.V.
Volksmusikabend
Samstag 30. April 2016, 18 Uhr
Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen - Festsaal Werdenfels (der Saal wird bewirtschaftet)
JUNGE MUSIKANTEN
Stubenmusikgruppen in verschiedenen Besetzungen
Gesangs- und Bläsergruppen
Zither- und Harfentrio
Durch das Programm führt **Franz Posch**
Moderator der ORF Sendung "Mei liabste Weis"
Eintritt frei - Spenden erbeten!
Gefördert von der Marianne-Aschenbrenner-Stiftung, im Rahmen der sozialen Altenhilfe.

localjob.de Das regionale Jobportal
Kreisbote
www.kreisbote.de
Garmisch-Partenkirchen
Geschäftsstelle Garmisch-Partenkirchen:
Olympiastraße 22
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: 08821/799-0 • Fax: 08821/799-40
anzeigen-gap@kreisbote.de
Lokalredaktion Garmisch:
Ilka Trautmann (verantwortl.)
Tel.: 08821/799-33
Alma Jazbec
Tel.: 08821/799-34
redaktion-gap@kreisbote.de
Anzeigenverkauf:
Alexandra Wanninger
Geschäftsführerin
Tel.: 08821/799-22
Christoph Melischko (Stellv.)
Tel.: 08821/799-27
Sascha Zura
Tel.: 08821/799-23
Regina Neuner
Tel.: 08821/799-21
Simone Ostheimer
Tel.: 08821/799-26
Verlag:
Kreisboten-Verlag Mühlheller KG
Am Weidenbach 8 • 82362 Weilheim
Tel.: 0881/686-0 • Fax: 0881/686-53
info@kreisbote.de
Verlags-/Geschäftsführung:
Helmut Ernst, Daniel Schöningh
Vertrieb:
KBV Vertriebs GmbH
Satz:
Kreisboten-Verlag Weilheim
Druck:
Druckzentrum Penzberg GmbH & Co. KG
Auflage:
Kreisbote GAP-Werdenfels: 44.623
Kreisbote GAP WE-Journal: 30.800
Gesamtauflage: 75.718
Der Kreisbote erscheint kostenlos am Mittwoch und Samstag. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 48 vom 01.10.2015 gültig.
© für Text und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte red. Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter AD A

E-Bike
SCOTT BULLS
PEGASUS
Testtage
4., 6. und 7. Mai 2016
Samstag, 7. Mai von 9-12.30 Uhr geöffnet!
ZWEIRAD Pedalo
Hauptstraße 40 • 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/79161
constantin.strauss@t-online.de